

PRESSEINFORMATION

Stuttgart, 15. Oktober 2021



Fahrradlobby mit Schlagkraft: ADFC Baden-Württemberg feiert 25.000 Mitglieder

Gemeinsam stark für die Verkehrswende: Immer mehr Menschen schließen sich dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) an und erkennen, dass das Fahrrad für die Mobilität der Zukunft eine tragende Rolle spielt. Der Landesverband Baden-Württemberg knackte kürzlich die 25.000 Mitglieder-Marke.

Das Rad als Rückgrat der Verkehrswende: Nicht nur im Zuge der Corona-Pandemie hat das Fahrrad weiter an Bedeutung gewonnen – viele Menschen sehen es als Verkehrsmittel der Wahl und schließen sich dem ADFC als Stimme für alle Radfahrenden an. Kürzlich überschritt der baden-württembergische Landesverband die Marke von 25.000 Mitgliedern und ist damit der drittgrößte Landesverband im über 200.000 Mitglieder zählenden Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club.

Gemeinsam stark

„Im Gegensatz zu den meisten anderen Vereinen ist der ADFC in den vergangenen Jahren stetig gewachsen“, freut sich Landesgeschäftsführerin Kathleen Lumma. „Als Motor einer Bewegung für innovative Mobilität und als Radlobby treiben wir die Verkehrswende mit dem Fahrrad im Mittelpunkt voran und nehmen aktiv Einfluss auf die Verkehrspolitik – Unser politisches Gewicht wächst, je mehr Menschen uns unterstützen!“

ADFC als Stimme für den Radverkehr

Die Mitglieder schätzen neben den Radtourismus- und Weiterbildungs-Angeboten auch den ADFC-Pannenservice und die verkehrspolitische Arbeit für bessere Radverkehrs-Bedingungen vor Ort. Das bestätigt Familie Paric aus Stuttgart, die der Landesverband als 25.000 Mitglied begrüßte: „Die Fahrradkultur braucht eine starke, politische Stimme. Mit der Mitgliedschaft erhoffen wir uns über die politische Lobbyarbeit

ADFC – Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
Reinsburgstr. 97
70197 Stuttgart

Ihre Ansprechpartnerin:
Anke Bauer
Tel.: 0711 / 5047 94 - 17
Fax: 0711 / 5047 94 - 19
presse@adfc-bw.de

des ADFC insbesondere im Alltagsradverkehr mehr Verkehrssicherheit“, sagt Daniel Paric, für den kein Weg am ADFC und seiner Arbeit vorbeiführt. Die vierköpfige Familie setzt im Alltag und in der Freizeit auf das Fahrrad: „Wir kommen damit stressfrei zur Arbeit, transportieren unsere Kinder und müssen keinen Parkplatz suchen. Wir bewegen uns und es macht einfach Spaß, mit den Kindern ins Stuttgarter Umland rauszufahren.“

Für die Zukunft wünscht sich die Familie sichere Radwege und ein bedenkenloses Radfahren mit Kindern, autofreie Innenstädte, den Ausbau der Infrastruktur und die mehr Sicherheit auf den Straßen. „Es geht nicht um eine autofeindliche Stimmung, sondern um mehr Miteinander. Aber das Fahrrad ist jetzt am Zug und kann ein Teil einer nachhaltigen, klimagerechten Verkehrsgestaltung sein“, so Paric – ganz im Sinne des ADFC!

Infos zur ADFC-Mitgliedschaft:

<https://bw.adfc.de/sei-dabei>

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC) vertritt bundesweit die Interessen der Alltags- und FreizeitradlerInnen. Der 1979 in Bremen gegründete Verein hat mehr als 185.000 Mitglieder aller Altersstufen, davon etwa 25.000 in Baden-Württemberg. Mehr als 500 Aktive in etwa 50 Kreis- und Ortsverbänden im Land setzen sich ehrenamtlich im ADFC Baden-Württemberg ein.

Schwerpunkte des ADFC sind:

- Verkehrspolitik
- Verkehrspädagogik
- Radtourismus, Radreisen, Bett+Bike
- Technik/Sicherheit/Service
- Verbraucherschutz
- Gesundheitsvorsorge
- Fahrraddiebstahlschutz